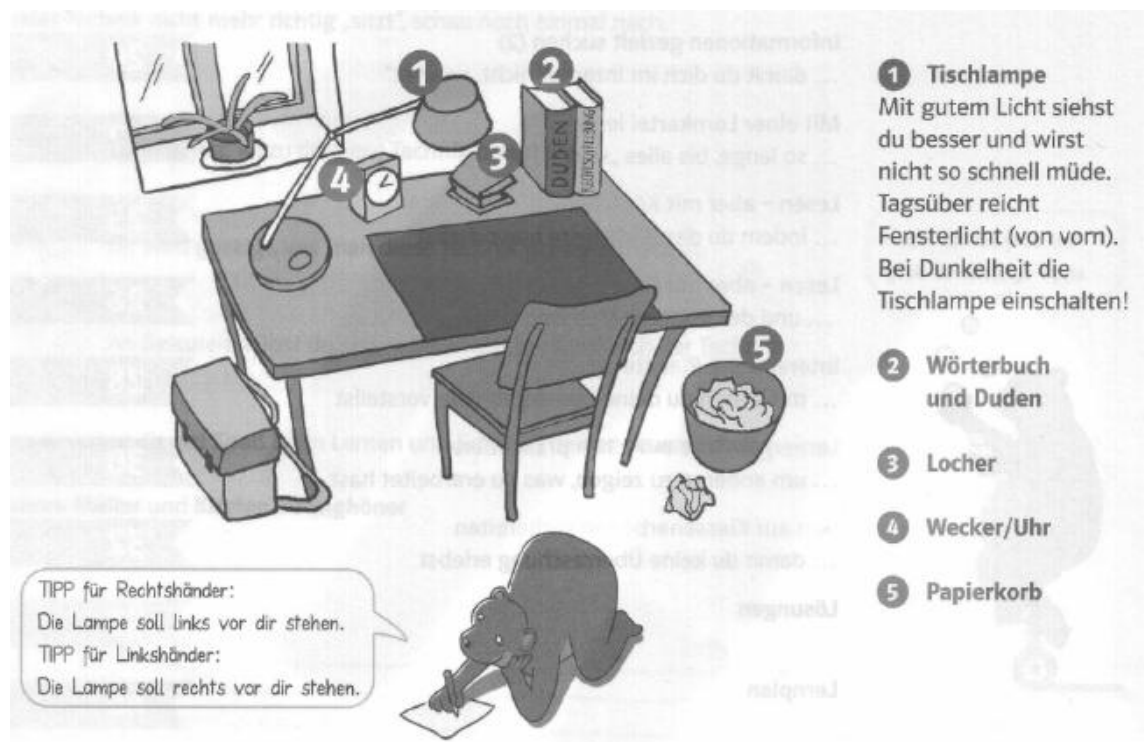


### Meinen Arbeitsplatz einrichten

Um die vielen Aufgaben zu bewältigen, die deine Lehrer und Lehrerinnen an der neuen Schule von dir erwarten, brauchst du Zuhause einen ruhigen Ort: einen Arbeitsplatz, an dem du ungestört deine Aufgaben machen und für Klassenarbeiten lernen kannst. Denn bei allen Arbeiten für die Schule musst du dich konzentrieren. Sonst machst du Fehler, vergisst Aufgaben oder brauchst unnötig lange für deine Arbeit.



### So geht´s

- Richte dir in eurer Wohnung einen Schreibtisch an einem ruhigen Ort ein. Dort darf dich keiner ablenken oder stören.
- Auf deinen Schreibtisch gehört nur, was du zum Lernen brauchst. Schau dir das Bild dazu aufmerksam an. Diese Dinge müssen immer griffbereit an ihrem Platz stehen.
- Gestalte das Umfeld deines Arbeitsplatzes so, dass du dich wohl fühlst: Stelle Pflanzen auf, die du besonders magst, hänge ein Bild oder ein Poster auf, das dir besonders gefällt.
- Um deine Hausaufgaben zu machen, holst du deine Federmappe sowie die Bücher und Heft, die du brauchst.
- Bringe bei deinem Arbeitsplatz eine Pinnwand an und befestige dort deinen Stundenplan, damit du besser planen kannst. Auch einen Jahreskalender, in den du die Ferien und die Termine für Klassenarbeit rot einträgst, kannst du anpinnen. So wirst du nicht von Prüfungen überrascht und weißt, wann du mit deinen Vorbereitungen anfangen musst.
- Halte deinen Arbeitsplatz sauber.



*Krissi sitzt am Küchentisch und macht ihre Hausaufgaben. Das wäre in Ordnung, wenn da nicht ...*

Auf dem Küchentisch steht zwar noch das Geschirr vom Mittagessen, aber das hat Krissi zur Seite geschoben. Mathe hat sie schon gemacht. Das waren nur ein paar Aufgaben und dazu die von gestern, in denen sie noch Fehler hatte. Jetzt muss sie für Englisch die neuen Vokabeln lernen. Morgen gibt es bestimmt einen kleinen Vokabeltest. In einer Viertelstunde kommt Lea, mit der sie sich verabredet hat. Sie muss sich also beeilen.

Da rasen die Zwillinge herein. Quietschend und schreiend sausen sie um den Küchentisch und spielen fangen. Oma guckt nebenan die neuste Folge ihrer Lieblingssendung. Sie hat den Fernseher laut gestellt, weil sie nicht mehr so gut hört. Durch die offene Tür kann man sogar den Bildschirm sehen. Das ist manchmal ganz interessant, aber Krissi will heute nicht gestört werden. Sie hat sich die Kopfhörer von ihrem MP3-Player aufgesetzt. Da kann sie ihre Lieblingssongs hören. Am liebsten singt sie sogar mit. Thomas will mit seinem Dackel Gassi gehen. Er sucht aber noch die Leine. Krissi hat sie an der Garderobe gesehen und holt sie schnell.

Da klingelt es an der Haustür. Lea ist schon da.

„Wie? Du bist immer noch nicht mit deinen Aufgaben fertig?“, fragt sie.

Als sie gemeinsam in die Küche gehen, stöhnt Lea auf: „So geht das nicht, Krissi! So kann doch kein Mensch arbeiten! Komm ich zeige dir, wie ich das mache.“ Beide gehen in Krissis Zimmer. Aber am Schreibtisch ist kein Platz. Da liegen Schulbücher von gestern, ein angefangenes Puzzle, neben dem Wecker steht ein Radio. Mama hat ihre frisch gewaschene Wäsche hierhin gelegt, damit Krissi sie in den Schrank räumt. Die Dose mit den Stiften ist umgekippt, genauso wie ein Stapel Bücher und Krissis Lieblings-CDs. Aus einer leeren Kekstüte sind Krümel herausgerieselst. „Jetzt räumen wir erst mal deinen Schreibtisch auf, sodass du wieder daran arbeiten kannst“, sagt Lea.



### 1. Aufgabe:

Was würdest du Krissi vorschlagen? Lege eine Tabelle an und schreibe auf, warum sie nicht richtig arbeiten kann. Wir haben damit schon angefangen. Du solltest mindesten fünf weitere Störungen notieren.

Das stört/ behindert Krissis Arbeit	So kann sie nicht arbeiten, weil ...
Die Zwillinge toben	...es zu laut ist und ablenkt.

### 2. Aufgabe:

Überlegt euch in eurer Gruppen eine kleine Szene mit einer weiteren Störung. Lasst auch Lea auftreten, die einen Tipp für euch hat, wie man besser arbeiten kann. Spielt die Szene anschließend nochmal und setzt dabei den Tipp direkt um.